

Fondsdaten

Anlagestrategie

Ziel des Fondsmanagement ist es, mit einer wachstumsorientierten Anlagepolitik, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Das Fondsmanagement sieht keine Anlageschwerpunkte vor, aber zeitweilige Schwerpunktbildungen im Rahmen der taktischen Asset-Allokation sind möglich. Um dies zu erreichen, stehen bei der Auswahl der Anlagewerte die Aspekte des langfristigen Vorsorgesparens, also Werterhaltung und Wachstum auf lange Sicht, im Vordergrund.

Anlegerbezogene Risikoklasse



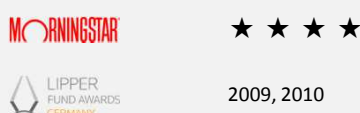
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

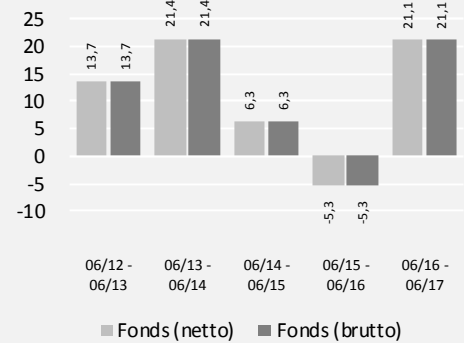
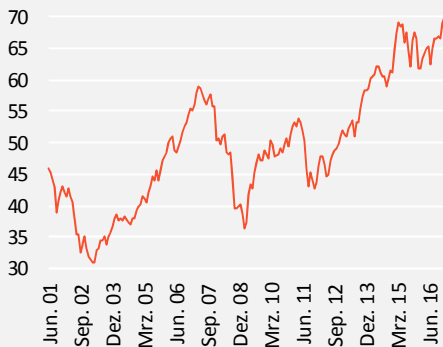
Fondsprofil

| | |
|----------------------------|--|
| WKN / ISIN | 979228 / DE0009792283 |
| Fondswährung | EUR |
| KVG | HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH |
| Verwahrstelle | Donner & Reuschel AG |
| Auflegungsdatum | 29.12.2000 |
| Geschäftsjahresende | 31. August |
| Ertragsverwendung | Ausschüttung |
| Börsennotierung | Hamburg |
| Ausgabeaufschlag | Bis zu 0% |
| Verwaltungsvergütung | 0,90% p.a. |
| Verwahrstellenvergütung | 0,10% p.a. |
| Gesamtkostenquote (TER) | 1,44% p.a. |
| Einzelanlagefähigkeit | Ja (mind. 50,00 EUR) |
| Sparplanfähigkeit | Ja (mind. 50,00 EUR) |
| Anteilspreis (in EUR) | 73,81 |
| Fondsvolumen (in Mio. EUR) | 78,50 |
| Vertriebszulassung | DE |

Ratings und Auszeichnungen



Wertentwicklung



| | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | seit Auflage |
|------|--------|---------|---------|--------------|
| | 21,1 | 21,8 | 68,1 | 51,2 |
| p.a. | 21,1 | 6,8 | 10,9 | 2,5 |

| Jahr | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Jahr |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2012 | 5,5 | 3,6 | -0,3 | -2,4 | -4,3 | 1,0 | 4,7 | 2,3 | 1,1 | 1,0 | 1,3 | 2,2 | 16,5 |
| 2013 | 2,0 | -1,4 | -0,4 | 2,2 | 2,4 | -4,3 | 4,1 | 0,2 | 4,1 | 3,5 | 1,4 | 0,1 | 14,7 |
| 2014 | 0,3 | 3,1 | 0,0 | 0,9 | 2,0 | -0,1 | -1,5 | -0,8 | -0,4 | -2,4 | 4,1 | -0,3 | 4,8 |
| 2015 | 5,5 | 4,6 | 2,3 | -1,0 | 0,7 | -4,3 | 2,4 | -4,2 | -3,8 | 6,6 | 1,8 | -1,6 | 8,5 |
| 2016 | -7,0 | 0,1 | 2,7 | 2,0 | 0,7 | -4,4 | 4,3 | 2,1 | 0,0 | 0,8 | -0,9 | 4,1 | 4,1 |
| 2017 | 1,5 | 1,4 | 2,4 | 2,6 | 2,7 | -1,6 | | | | | | | 9,4 |

| Kennzahlen (3 Jahre, monatlich) | |
|---------------------------------|--------|
| Volatilität | 10,6% |
| Value-at-Risk | 4,6% |
| Maximum Drawdown | -10,6% |
| Sharpe Ratio | 0,66 |

| Ausschüttungen (in EUR) | | | |
|-------------------------|------|------|------|
| 2012 | 1,11 | 2016 | 0,34 |
| 2013 | 0,41 | 2017 | - |
| 2014 | 1,15 | | |
| 2015 | 0,39 | | |

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondsstruktur

| Kennzahlen Rentenportfolio | | Währungsstruktur (in %) | |
|-------------------------------|-------|---------------------------|-------------|
| Kupon (in %) | 3,9 | EUR | 78,5 |
| Rendite (in %) | 3,2 | SEK | 7,2 |
| Restlaufzeit (in Jahren) | 5,3 | DKK | 4,9 |
| Duration (in Jahren) | 4,9 | GBP | 2,4 |
| Credit Spreads vs. Bund in BP | 195,4 | CHF | 2,1 |
| | | Sonstige | 4,9 |
| Vermögensstruktur (in %) | | Ratingstruktur (in %) | |
| Aktien, Aktienfonds | 80,5 | AAA | 7,1 |
| Renten | 20,9 | AA | 5,1 |
| Barvermögen | -1,3 | A | 10,5 |
| | | BBB | 40,6 |
| | | Non-Investmentgrade | 36,7 |
| Laufzeitenstruktur (in %) | | Größte Werte (in %) | |
| 0 - 3 Jahre | 26,2 | WHC - GLOBAL DISCOVERY | 3,1 |
| 3 - 7 Jahre | 41,7 | ARAMEA BALANCED CONVERTI. | 2,7 |
| 7 - 10 Jahre | 28,6 | FIELDROAD FUND I1 | 1,5 |
| >10 Jahre | 3,5 | SAP SE O.N. | 1,3 |
| | | BASF SE NA O.N. | 1,2 |
| | | SWECO AB B SK 0,25 | 1,2 |
| | | ALLIANZ SE NA O.N. | 1,1 |
| | | K+S AG NA O.N. | 1,1 |
| | | MORPHOSYS AG O.N. | 1,0 |
| | | SIEMENS AG NA | 1,0 |
| | | Summe | 15,2 |

Kommentar des Fondsmanagements

Die globalen Aktienmärkte haben im Berichtsmonat trotz der Sorge um eine Abschwächung der Konjunktur und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Politik der US-Regierung leicht zulegen können. Der MSCI World Index verteuerte sich in lokaler Währung um 0,4%. Auch die US-Börsen legten im Juni zu. Der marktweite S&P 500 verteuerte sich um 0,6%. Getrieben wurden die Kurse hier unter anderem von Unternehmensnachrichten und volkswirtschaftlichen Daten. Wesentliche Impulse aus der Geld- und Fiskalpolitik blieben allerdings weitestgehend aus.

Dagegen standen die europäischen Börsen im Berichtsmonat stärker unter Druck. Der EUROSTOXX 50 gab um 2,8% nach, der marktweite STOXX Europe 600 verlor 2,5%. Deutsche Aktien haben im Berichtszeitraum, gemessen am Leitindex DAX 2,3% nachgegeben. Dabei legten die Notierungen im DAX in der ersten Monathälfte zunächst zu und erreichten neue Rekordmarken. Allerdings nahm im weiteren Monatsverlauf einmal mehr die Europäische Zentralbank (EZB) deutlichen Einfluss auf die Marktentwicklung. Die veränderte Kommunikation der Währungshüter, die auf ihrer Sitzung Anfang Juni erstmals auf Hinweise bezüglich weiterer Zinssenkungen verzichteten, wurde vom Markt noch positiv aufgenommen. Auf Äußerungen des EZB-Präsidenten Mario Draghi, der die Erholung im Euroraum deutlich betonte und damit Ängste einer strafferen Geldpolitik schürte, reagierten die Märkte hingegen mit deutlichen Kursverlusten. Die am VDAX gemessene Volatilität erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat um 3,1 Punkte auf 16,5%. Der bestehende Aufwärtstrend für den japanischen Aktienmarkt setzte sich mit weiter anhaltenden Kursgewinnen fort. Die für den japanischen Aktienmarkt wichtige Währungsentwicklung erwies sich weiterhin als unterstützend. Der Leitindex NIKKEI 225 legte in lokaler Währung um 2,1% zu.

Der Markt für Euro-Staatsanleihen zeigte sich im Berichtszeitraum zunächst freundlich. Unterstützend wirkten sich abnehmende politische Risiken und rückläufige Inflationserwartungen aus. Mit der Rede des EZB-Chefs fiel die Marktreaktion allerdings heftig aus, und es kam zu einem kräftigen Renditeanstieg. Anleihen aus den Kernländern verbuchten spürbare Verluste. Papiere aus den Peripherieländern hielten sich besser. Der Markt für US-Staatsanleihen konnte sich den Worten Draghi ebenfalls nicht entziehen. Gemessen am iTraxx Europe Main bzw. iTraxx Europe Crossover reduzierten sich die Risikoprämien für Unternehmensanleihen um 6 bzw. 5 Basispunkte auf ein Niveau von 56 bzw. 247 Basispunkten.

An den Devisenmärkten wertete der Euro gegenüber dem gewichteten Währungskorb um 0,9% ab. Die Notierungen für Erdöl (WTI Crude Oil) konnten ihren Negativtrend weiterhin nicht durchbrechen und reduzierten sich um -5,8% auf 46,06 USD. An den Rohstoffmärkten vergünstigten sich Silber (-4,1%) und Gold (-2,2%) deutlich.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVH-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.